



KONZERN-QUARTALSBERICHT
der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg
zum 31. März 2002
Bericht des Vorstandes

HIGHLIGHTS 1. Quartal 2002

- Konzernumsatz steigt um 31%
- Überproportionale Gewinnsteigerung
[EPS vor Goodwill + 48%; nach Goodwill +32%]
- Climate-Systems Integration läuft erfolgreich an
- Hohes Wachstum durch erfolgreiche Positionierung in konjunkturunabhängigen Nischen
- Gründung der Centrotec Composites GmbH

AUSBLICK

- Anhaltendes Wachstum in 2002
- Konjunkturschwäche birgt Risiken, die bisher jedoch erfolgreich kompensiert wurden
- Gewinnsteigerung pro Aktie für 2002 mit ca. 25 - 30% prognostiziert

1. CENTROTEC wächst weiter profitabel

Der Umsatz von CENTROTEC, dem deutsch-niederländischen Spezialisten für Hochtemperatur-Kunststoffkomponenten für industrielle Anwendungen und Energiespartechologie, hat sich trotz der Konjunkturschwäche auch im ersten Quartal 2002 äußerst positiv entwickelt.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr konnten die Umsätze um 31% von EUR 18,7 Mio. auf EUR 24,4 Mio. gesteigert werden.

Diese Steigerung resultiert sowohl aus organischem Wachstum als auch aus der Akquisition der Brink Climate Systems, NL. Während das Segment Engineering Plastics beim Umsatz um 9,4 % zulegen konnte, konnten im Segment Plastic Systems Steigerungen in Höhe von 44,5% erreicht werden. Wichtigster Wachstumstreiber ist in diesem Bereich die Integration der Brink Climate Systems. Das organische Wachstum allein liegt jedoch auch im 2-stelligen Prozentbereich.

2. Ergebnissteigerung [EPS] um 48%

Bedingt durch die Positionierung in relativ konjunkturunempfindlichen Wachstumsnischen ist es CENTROTEC gelungen, trotz der erheblich negativen konjunkturellen Einflüsse weiterhin sehr positive Ergebnisse zu erzielen. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stieg das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von EUR 1,742 Mio. auf EUR 2,643 Mio., bereinigt um Goodwill-Abschreibungen stieg es von EUR 1,931 Mio. auf EUR 3,065 Mio. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 51,7% bzw. 58,7%. Auch der Gewinn nach Steuern machte einen Sprung um 40,6% von EUR 0,720 Mio. auf EUR 1,073 Mio.; bereinigt um Goodwill-Abschreibungen stieg der Gewinn sogar um 57,8% auf EUR 1,435 Mio.

Der Gewinn pro Aktie (bereinigt um Goodwill-Abschreibungen) stieg um 48,1% von EUR 0,13 auf EUR 0,19. Der Gewinn pro Aktie nach Goodwill-Abschreibungen stieg um 32,1% von EUR 0,10 auf EUR 0,13. Die Steigerungen der Gewinne pro Aktie fallen etwas geringer als die Gewinnsteigerungen aus, da im Zuge der Akquisition der Brink Climate Systems das Aktienkapital um ca. 6% erhöht wurde.

3. Solide Bilanz

Durch die Akquisition der Brink Climate Systems hat sich die Bilanzsumme auf über EUR 90,0 Mio. erhöht. Trotz des akquisitionsbedingten Finanzierungsbedarfs ist gegenüber dem gleichen Stichtag im Vorjahr eine Steigerung der Eigenkapitalquote um 3,6 Prozentpunkte auf 27,2 % realisiert worden. Gegenüber dem 31. Dezember 2001 fiel die Quote akquisitionsbedingt um 5,0 Prozentpunkte, absolut stieg das Eigenkapital um EUR 5,5 Mio. an. Durch die hohe Ertragskraft erwarten wir, am Jahresende die Eigenkapitalquote per 31.12.2001 in Höhe von 32% sogar zu übertreffen. Damit ist CENTROTEC solide finanziert und es besteht kein zusätzlicher Kapitalbedarf.

4. Stabile Entwicklung des Cash Flow

Centrotec weist weiterhin einen stabilen, positiven „free cash flow“ auf. Dies ist in der Kapitalflussrechnung der ersten drei Monate jedoch typischerweise noch nicht ersichtlich, da das ‚working capital‘ traditionell am Jahresende seinen niedrigsten Stand erreicht und im ersten Quartal ansteigt. Der operative cash flow vor Änderungen im working capital, aber nach Zinsen und Steuern betrug im 1. Quartal EUR 3,4 Mio. und liegt damit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Der Anstieg des working capital um EUR 3,9 Mio. ist saisonbedingt und reduziert sich zum Jahresende wieder – ähnlich wie in den Vorjahren. Die Veränderung des kurzfristigen Finanzmittelbestandes ist zu einem Anteil von EUR 2,0 Mio. durch die Brink Übernahme bedingt. Die aktuell freien Banklinien bewegen sich in Höhe von ca. EUR 10,0 Mio.

5. Systems – Wachstum durch Energieeinsparung geht weiter

Der Bereich Systems steht inzwischen für mehr als 70% des Gesamtumsatzes. Mit den modernen Kunststoffabgassystemen und der neuen Technologie der Wärmerückgewinnung hat CENTROTEC erfolgreich den strategischen Wandel in Richtung moderner Energiespartechnologien vollzogen.

Der Bereich Systems hat nach wie vor nicht nur außerordentlich positive Umsätze und Ergebnisse, sondern auch ein hohes Wachstum. Wie bereits angekündigt, ist in der Zwischenzeit die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) zum 1. Februar 2002 in Kraft getreten und ersetzt die bisherige Wärmeschutzverordnung (WschV) und die Heizungsanlagenverordnung (HeizAnIV). Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen sowohl für Neubauten als auch im Zuge von Gebäudesanierungen. Zudem werden Nachrüstverpflichtungen formuliert, die den Austausch alter

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg
zum 31. März 2002
Bericht des Vorstandes

Heizkessel forcieren und die zukunftsweisende Wärmerückgewinnungstechnologie fördern.

Das Wachstum im Bereich **Gas Flue Systems** hält weiter an. Die neuen Produktentwicklungen, die nun nach entsprechender Zulassung zur Serienreife gebracht wurden - wie z. B. das toroidale Kesselanschlussstück - sind in der Zwischenzeit erfolgreich am Markt platziert worden. Der Gesamtmarkt für Heizkessel war im ersten Quartal zwar etwas rückläufig, der Anteil an Brennwertgeräten ist aber weiter gestiegen und sichert uns damit Wachstum für unsere Kunststoffabgassysteme.

Auch im europäischen Ausland beginnt sich die für unsere Abgastechnik grundlegende Brennwerttechnologie stärker durchzusetzen. Ein Schwerpunkt im abgelaufenen Quartal war die Messeteilnahme an der „MCE“ in Mailand, aus der sich vielversprechende Kontakte ergeben haben.

Der neue Bereich **Climate Systems** läuft hervorragend an. In den Niederlanden waren in 2001 ca. 30% der Neubauten mit Wärmerückgewinnung ausgestattet und die Ausstattungsquote wächst weiter an. Durch die in Deutschland in Kraft getretene EnEV wird eine vergleichbare Schubwirkung im Inlandsmarkt erwartet, die sich für CENTROTEC bereits im ersten Quartal durch starke Zuwächse bestätigt hat.

Die Eingliederung der Brink Climate Systems ist im Januar 2002 wirksam geworden. Die organisatorische Eingliederung schreitet ebenfalls planmäßig voran. CENTROTEC verfügt über wichtige Erfahrungen in diesem Bereich, wie die erfolgreiche Integration der Ubbink Systemtechnik und der Rolf Schmidt Industri Plast zeigen. Wir erwarten dieses Jahr deswegen bereits einen bedeutenden Gewinnbeitrag der Brink Climate Systems.

Durch die in Zukunft immer größeren Nutzen findende Wärmerückgewinnungstechnologie werden in der Heizungs- und Lüftungstechnologie der Zukunft drei wesentliche Faktoren optimiert: Im Zuge des Trends in Richtung Niedrigenergie- bzw. Passivhaus werden die Gebäude immer „dichter“, wodurch aktive Lüftung unerlässlich wird. Zusätzlich bewirkt die Wärmerückgewinnung eine deutliche Heizkostenreduzierung. Letztlich sorgt sie auch für ein wesentlich gesünderes Klima, insbesondere für Allergiker.

Diese gesundheitsfördernde und gleichzeitig energiesparende und damit umweltfreundliche Klimatisierungstechnologie beweist bereits heute ihr Wachstum. In Zukunft dürften sich noch größere Potentiale bieten, da sich die Entwicklung noch immer in ihrer Anfangsphase befindet.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2002

Bericht des Vorstandes

Die europaweite Präsenz von Centrotec mit eigenen Technikern in sieben europäischen Ländern ermöglicht es, die landespezifischen Märkte konsequent zu erschließen. In den Niederlanden hat sich der Anteil der Neubauhäuser, die mit diesem Klimatisierungssystem ausgerüstet sind, seit 1998 von 6% auf 30% sprunghaft erhöht. Auch in Deutschland läuft die Entwicklung beschleunigt an. In seiner Position als OEM-Lieferant ist Brink Climate Systems hier Marktführer. Die Lüftungstechnologie ist damit ein weiteres Beispiel für die Positionierung von CENTROTEC im Megatrend des Energiesparens.

6. Engineering Plastics – wachsend in schwierigem Umfeld

Der Bereich Engineering Plastics steht derzeit für ca. 15-20% der Umsätze der CENTROTEC-Gruppe. Langfristig sehen wir auch in diesem Bereich hohe, in der Vergangenheit bereits nachgewiesene Wachstumsraten. Daher bleibt dieser Bereich ein strategischer Kernbereich für unser zukünftiges Wachstum.

Im Bereich Engineering Plastics waren aufgrund der schwächeren Nachfrage wachstumsmindernde Tendenzen zu verzeichnen. Dennoch erzielte dieses Segment einen Zuwachs in Höhe von 9,4%. Sehr positiv gestaltet sich die Geschäftsentwicklung der im März 2001 akquirierten Rolf Schmidt Industri Plast A/S in Dänemark. Nach nunmehr einem Jahr in der CENTROTEC-Gruppe ist es bereits auf vielen Ebenen gelungen, Synergien im Geschäftsfeld Engineering Plastics zu nutzen.

Die leicht rückläufige Umsatzentwicklung im deutschen Markt wurde durch überdurchschnittlich gute Umsatzentwicklungen in Skandinavien sowie in neuen Überseemärkten (Australien, Neuseeland) kompensiert. Der neu entwickelte Spezialkunststoff „Centrodal M“ erweitert das Produktspektrum an Werkstoffen für die Medizintechnik. „Centrodal M“ ist ein in verschiedenen Farben erhältlicher thermoplastischer Kunststoff, dessen Anwendung in Form von Komponenten in medizinischen Apparaten zugelassen ist. Dieser Spezialkunststoff substituiert Elemente, die heute aus Edelstahl, Messing oder Zink hergestellt werden. Das günstige Eigenschaftsbild dieses Kunststoffes verbindet die vorteilhaften Eigenschaften von Metallen (Steifigkeit, Dimensionsstabilität, Rückstellfähigkeit) mit denen eines Hochleistungsthermoplasts (geringeres Gewicht, bessere Verarbeitbarkeit) ideal miteinander.

Durch die **Gründung der CENTROTEC Composites GmbH** im Januar 2002 mit Sitz im sauerländischen Brilon konnte CENTROTEC bereits frühzeitig die Weichen für ein weiteres attraktives Wachstumssegment im Bereich der faserverstärkten Verbundkunststoffe stellen.

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in den Bereichen Sport/Freizeit, Gesundheit/Sicherheit, Audiotechnik, Automotive und Aircraft sollen in Zukunft schrittweise realisiert werden. Neben den Schuhsohlenkomponenten für die internationale Sportartikelindustrie stehen hier aktuell Lautsprecherkonen für den Markt der High-End-Unterhaltungselektronik und den Bereich Car-Hifi im Focus. In der Entwicklungspipeline befinden sich weitere Projekte für den Bereich Aircraft.

Derzeit werden für die CENTROTEC Composites GmbH die ersten Anlagen für eine Serienfertigung für die Umformung thermoplastischer Composites errichtet. In unmittelbarer Nähe des Standortes der CENTROTEC Composites wird die Firma Bond-Laminates GmbH parallel ihre neuentwickelte Doppelbandpresse zur Großserienfertigung von Tepex™-Platten in Betrieb nehmen, so dass in Zukunft noch enger zusammengearbeitet werden kann. In diesem Hochtechnologiebereich ist dies besonders wichtig, weil die Verformung des hochfesten und superleichten Composites-Materials nur möglich ist, wenn das Halbzeug in seiner Zusammensetzung speziell auf das Endprodukt ausgelegt wird.

7. Erwartungen für das Gesamtjahr 2002

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Konjunkturschwäche in Europa, insbesondere in Deutschland zählt es sich für CENTROTEC besonders aus, dass eine Positionierung in weiter wachsenden Nischenmärkten gelungen ist. Innerhalb dieser Nischenmärkte wird es CENTROTEC auch in 2002 gelingen, die Prognosen wie in den Vorjahren zu erfüllen und bei einem Umsatz von mehr als EUR 100 Mio. abzuschneiden. Mit einem geplanten Gewinn pro Aktie von 1,05 bis 1,10 EUR liegen wir unverändert im Trend unseres langfristigen Wachstumsziels von ca. 25% - 30% p.a.

Diese Prognose basiert auf rein organischem Wachstum der heute bestehenden Segmente sowie kleineren Akquisitionen, die ohne Kapitalerhöhung durchführbar sind. Wie bereits in den letzten Jahren erfolgreich praktiziert, ist das CENTROTEC-Akquisitionsteam weiter auf der Suche nach attraktiven und ertragreichen Playern, die im Rahmen unserer Gesamtstrategie zur CENTROTEC-Gruppe passen würden. Mögliche daraus resultierende, größere Akquisitionen könnten diese Planungen mittelfristig nach oben durchstoßen und das Gesamtwachstum beschleunigen.

Marsberg, im Mai 2002

Der Vorstand

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2002

in tausend EUR

	31.03.2002	Vorjahr**	Veränderung
Umsatz gesamt	24.400	18.704	30,5%
Engineering Plastics	4.147	3.790	9,4%
Plastic Systems	18.728	12.961	44,5%
Andere	1.525	1.953	-21,9%
Ergebnis			
Cash flow I (Gewinn und Abschreibungen)	2.425	1.716	41,3%
EBIT (bereinigt*)	3.065	1.931	58,7%
EBIT	2.643	1.742	51,7%
Periodenüberschuss (bereinigt*)	1.435	909	57,8%
Periodenüberschuss	1.013	720	40,6%
Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,19	0,13	48,1%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,13	0,10	32,1%
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,13	0,10	32,5%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.656.980	7.193.960	6,4%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.718.937	7.276.275	6,1%
Mitarbeiter			
Zahl (FTE)	590	367	60,8%
Personalaufwand	6.081	3.767	61,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	24.697	19.187	28,7%
Gesamtkapital	90.881	59.564	52,6%
Eigenkapitalquote	27,2%	32,2%	-15,6%
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	642	656	-2,1%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Firmenwert)	990	806	22,8%
Abschreibungen auf Firmenwert	422	189	123,4%

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

** Rubriken Umsatz, Ergebnis, Mitarbeiter und Investitionen/Abschreibungen für den Zeitraum vom 01.01.2001 bis 31.03.2001;
Rubrik Kapitalstruktur per 31.12.2001

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2002

in EUR

AKTIVA

	31.03.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.431.478,90	1.236.629,22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.306.297,42	9.820.403,49
Vorräte	15.160.113,52	11.237.190,74
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.147.349,20	1.043.058,44
Erstattungsansprüche aus Ertragssteuern	1.029.835,73	1.254.689,22
	35.075.074,77	24.591.971,11
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	26.491.043,14	21.743.091,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	524.100,16	417.900,97
Finanzanlagen	510.238,54	409.063,19
Ausleihungen	548.045,36	528.255,53
Geschäfts- oder Firmenwert	27.397.008,97	11.468.555,81
Latente Steuern	335.287,71	405.178,36
	55.805.723,88	34.972.045,83
	90.880.798,65	59.564.016,94

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2002

in EUR

PASSIVA

	31.03.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	136.912,42	151.915,19
Kurzfristige Darlehen u. kurzfr. Anteil an langfristigen Darlehen	14.756.981,14	8.587.195,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.637.956,44	5.354.734,94
Rückstellungen	1.939.110,94	475.459,27
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	2.961.445,35	2.713.039,94
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.793.525,11	5.775.700,05
	35.225.931,40	23.058.044,99
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	28.149.658,31	15.458.957,67
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	219.851,09	247.311,30
Latente Steuern	2.210.782,42	1.237.540,56
Pensionsrückstellungen	377.471,29	375.584,48
	30.957.763,11	17.319.394,01
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.667.975,00	7.222.000,00
Kapitalrücklage	10.127.858,32	6.036.033,32
Eigene Anteile	(112.394,90)	(112.394,90)
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	(5.713,85)	33.149,79
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	6.006.853,02	857.225,58
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.012.526,55	5.150.564,15
	24.697.104,13	19.186.577,94
	90.880.798,65	59.564.016,94

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in tausend EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	eigene Anteile	Währungsumrechnungsdifferenzen	Bilanzgewinn / -verlust	Jahresüberschuss	Konzern-eigenkapital
31. Dezember 2000/							
01. Januar 2001	7.200	5.895	(112)	(40)	857	0	13.800
Konzernjahresüberschuss							
/ -fehlbetrag						5.151	5.151
Währungsumrechnungsdifferenzen				73			73
Veränderungen aufgrund der Ausübung von Optionen	22	141					163
31. Dezember 2001	7.222	6.036	(112)	33	857	5.151	19.187
Einstellung in Gewinnrücklage					5.151	(5.151)	0
31. Dezember 2001/							
01. Januar 2002	7.222	6.036	(112)	33	6.008	0	19.187
Konzernjahresüberschuss							
/ -fehlbetrag						1.012	1.012
Kapitalerhöhung Akquisition Brink	446	4.092					4.537
Währungsumrechnungsdifferenzen				(39)			(39)
31. März 2002	7.668	10.128	(112)	(6)	6.008	1.012	24.697

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2002

in EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2002 31.03.2002	01.01.2001 31.03.2001
Umsatzerlöse	24.399.679,62	18.703.583,29
Sonstige betriebliche Erträge	6.065,76	90.113,67
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	696.605,23	10.177,11
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.769,83	13.498,11
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(10.962.000,91)	(9.345.967,71)
Personalaufwand	(6.081.365,53)	(3.767.088,77)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(990.125,87)	(806.483,61)
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	(422.311,27)	(189.066,65)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.006.287,19)	(2.966.813,48)
Betriebsergebnis	2.643.029,67	1.741.951,96
Zinserträge / -aufwendungen	(710.900,86)	(378.155,10)
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.932.128,81	1.363.796,86
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(919.602,26)	(643.520,47)
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.012.526,55	720.276,38

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,19	0,13
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,13	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,13	0,10
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.656.980	7.193.960
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.718.937	7.276.275

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2002

in tausend EUR

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2002 31.03.2002	01.01.2001 31.03.2001
Periodenüberschuss vor Ertragssteuern und Zinsen	2.643	1.742
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.412	996
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/erträge	0	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	55	(278)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(3.907)	(3.504)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(122)	(1.051)
Zinszahlungen	(644)	(262)
Ertragssteuerzahlungen	(220)	(730)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(782)	(3.088)
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(21.738)	(1.860)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	(771)	(778)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	131	39
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(22.378)	(2.599)
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	4.537	0
Einzahlung aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	15.304	(1.614)
Erwerb eigener Anteile	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	19.841	(1.614)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	(3.319)	(7.301)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	(1.624)	(5.511)
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(4.943)	(12.812)

1. Rechnungslegung

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Accounting Standards (IAS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt.

2. Änderungen in der Zusammensetzung der Unternehmensstruktur

Im Zuge der Vollkonsolidierung der Brink Climate Systems, Staphorst, Niederlande per 02.02.2002 erhöhte sich das Sachanlagevermögen zum Stichtag auf EUR 26,5 Mio.

3. Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

4. Angaben zu Dividendenzahlungen und Eigenkapitalmaßnahmen

Durch die maßvolle Kapitalerhöhung im Zuge der Akquisition der Brink Climate Systems ist das Eigenkapital um EUR 4,537 Mio. angestiegen. Davon entfallen EUR 445.975 auf eine Erhöhung des Grundkapitals. Sonstige Effekte aus §34 Abs. 16 e) IAS sind nicht eingetreten. Eine Dividendenzahlung ist für den Berichtszeitraum weiterhin nicht vorgesehen, da es sinnvoll ist, das Eigenkapital für das erwiesenermaßen profitable Wachstum einzusetzen.

5. Meldepflichtige Wertpapierbestände

Name	Aktien /	Optionen /
	Anzahl	Anzahl*
Vorstand		
Hans-Lothar Hagen	54.000	130.800
Dr. Gert-Jan Huisman	500	120.800
Dr. Alexander Kirsch	9.000	130.800
Martin Beijer	700	118.800
Rob Slemmer	0	36.300
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard R. Heiss	0	0
J. Willem Brink	0	0
Centrotec		
Eigene Anteile**	6.040	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl an Optionen angegeben. Wieviele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung individuell festgelegter Ziele ab.

** gem. § 160 Abs. 1 und 5 AktG

6. Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter (FTE = Full Time Equivalents) beträgt zum Stichtag der Zwischenberichtsperiode 590 und erhöhte sich zum Vergleichszeitpunkt in 2001 um 223. Dieser Anstieg resultiert im wesentlichen aus der Brink-Akquisition in 2002 und der Akquisition Rolf Schmidt in 2001.

7. Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Die personelle Besetzung des Aufsichtsrates hat sich verändert. Das langjährige Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas hat aus Altersgründen sein Mandat niedergelegt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Centrotec Hochleistungskunststoffe AG danken Herrn Thomas herzlich für sein Engagement für das Unternehmen.

Nachfolger ist Herr Wim Brink, Mitbegründer der Brink Climate Systems, der uns als überaus erfolgreicher Unternehmer mit seiner profunden Erfahrung zukünftig als Aufsichtsrat zur Seite stehen wird. Dies dokumentiert das langfristige Commitment der

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2002

Erläuternde Anhangsangaben

Familie Brink, die nach der Übernahme auch eine Beteiligung an unserem Unternehmen hält.

8. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz in Höhe von EUR 24,4 Mio. bei einer EBIT-Marge von ca. 13% vor Goodwill erwirtschaftet. Die Umsatzsteigerung verglichen mit dem bereits sehr starken ersten Quartal in 2001 beträgt 31%.

Der operative Cash flow I erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 41% auf EUR 2,4 Mio.

Der überproportionale Anstieg des Personalaufwandes resultiert im wesentlichen aus den personalintensiven Produktionen von Rolf Schmidt und Brink. Die Fertigungstiefe ist in beiden Unternehmen höher als bei anderen Gruppenunternehmen.

(Siehe hierzu und zu den folgenden Angaben ergänzend auch den Bericht des Vorstandes.)

9. Segmentsberichterstattung

Das Unternehmen ist nach den Segmenten „Engineering Plastics“ und „Systems“ organisiert.

in tausend EUR

	Engineering plastics	Plastic Systems	Sonstige	Segmente gesamt	Konsolidierung	Konzernabschluss
Erlöse	4.492	20.410	109	25.011	(603)	24.409
Aufwendungen	(4.329)	(19.242)	(370)	(23.941)	545	(23.396)
Periodenüberschuss	163	1.168	(261)	1.070	(58)	1.013

10. F&E Aktivitäten

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrierten sich im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig auf Anwendungen von Faserverbundkunststoffen, die Umformtechnik für thermoplastische Composites und kombinierte, kundenspezifische Komplettlösungen aus verschiedenen Kompetenzfeldern mit dem Schwerpunkt Lüftung- und Klimasteuerung. Im letzten Bereich erwarten wir innerhalb von wenigen Monaten ein neuentwickeltes Leitungssystem für die modernen Energiespar-Ventilationssysteme zur Marktreife bringen zu können. Es geht dabei um ein patentiertes System mit einzigartiger Einbaufreundlichkeit und Wärmedämmungs- sowie Geräuschdämpfungseigenschaften. Ergebnisse insbesondere aus den Bereichen Faserverbundkunst-

stoffanwendungen und Umformtechnik für thermoplastische Composites sind voraussichtlich erst in den Folgeperioden veröffentlichungsfähig.

11. Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im Berichtszeitraum beliefen auf EUR 0,771 Mio. In Sachanlagen wurden EUR 0,642 investiert. Davon entfielen mehr als zwei Drittel auf Maschinen und Anlagen. Die Investitionen liegen deutlich unter den Abschreibungen der Periode (EUR 1,0 Mio.). Im Zuge der zum Teil verhaltenen Marktentwicklungen und vor dem Hintergrund der starken Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in den vorangegangenen Perioden wurde im betrachteten Berichtszeitraum maßvoll investiert.

12. Ausblick für das Gesamtjahr

Trotz der immer noch anhaltenden Konjunkturschwäche insbesondere im deutschen Markt ist das erste Quartal für Centrotec zufriedenstellend verlaufen. Wir sind deswegen zuversichtlich, die veröffentlichten Zielsetzungen für das Jahr 2002 erreichen zu können. Dies gilt sowohl für die Umsatzprognose in Höhe von mehr als EUR 100 Mio. als auch für die Planungen des Gewinns pro Aktie (vor Goodwill) in Höhe von EUR 1,05 – 1,10. Da sich das Börsensegment „Neuer Markt“ derzeit in der Zusammensetzung seiner Unternehmen in einer Neuordnungsphase befindet und anzunehmen ist, dass dies in den Folgeperioden zu einer Konsolidierung führt, könnte dies auch weitere positive Signale für die CENTROTEC-Aktie als einer der Substanzwerte am Neuen Markt bedeuten.



CENTROTEC

Hochleistungskunststoffe AG
Unterm Ohmberg 1
D-34431 Marsberg

Tel. +49(0) 29 92-97 04-0
Fax. +49(0) 29 92-97 04-70
www.centrotec.de
ir@centrotec.de